

Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Computer- und Internetnutzung

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE BEDINGUNGEN

119/2007

Autorin

Heidi SEYBERT

Inhalt

Männer nutzen Computer häufiger als Frauen..... 2

Männer nutzen auch das Internet häufiger als Frauen..... 4

Mehr Männer als Frauen haben grundlegende Computerkenntnisse 5

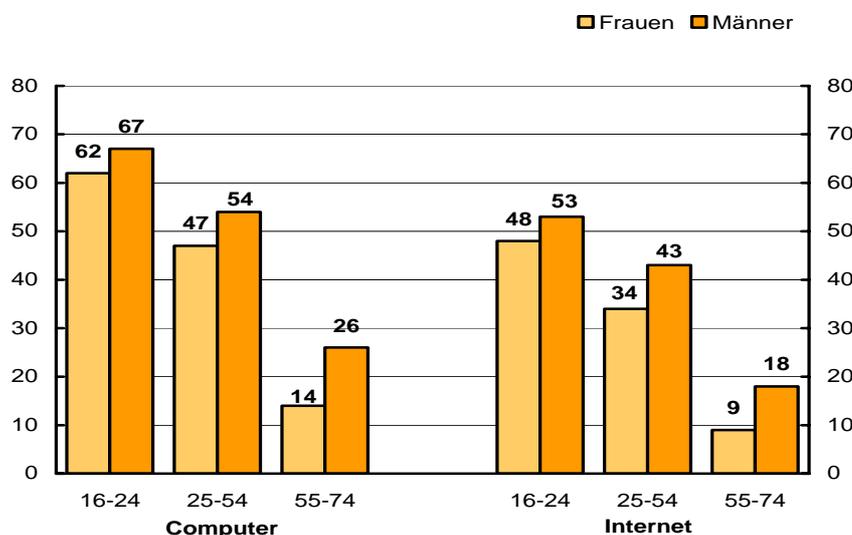
Es arbeiten relativ mehr Männer als Frauen als Computerfachleute 6

Der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ist zu einem wichtigen Merkmal sowohl wirtschaftlicher als auch gesellschaftlicher Aktivitäten in ganz Europa geworden. In fast allen europäischen Ländern und in allen Altersgruppen nutzen jedoch Männer Computer und das Internet häufiger als Frauen, und die Zahl der Männer, die in der EU als Computerfachleute arbeiten, ist weit größer als die Zahl der Frauen. In diesem Artikel werden die Unterschiede beim regelmäßigen Einsatz der IKT bei Frauen und Männern in verschiedenen Mitgliedstaaten untersucht.

Wichtigste Ergebnisse:

- Der Unterschied zwischen dem Anteil junger Frauen (62 %) und junger Männer (67 %) in der EU-25, die im Jahr 2006 täglich einen Computer nutzten, war relativ gering ausgeprägt. Bei Frauen und Männern in den Altersgruppen 25–54 und 55–74 waren die Unterschiede bei der Computernutzung größer.
- Im Vergleich zu jungen Frauen (48 %) nutzten etwas mehr junge Männer (53 %) das Internet täglich. Der Anteil älterer Menschen, die das Internet nutzten, war viel kleiner, und es gab größere Unterschiede zwischen Frauen und Männern. Nur 9 % der Frauen in der Altersgruppe 55–74 nutzten das Internet täglich, im Vergleich zu 18 % der Männer.
- Der Anteil von Frauen mit mittleren oder hohen grundlegenden Computerkenntnissen war in allen Altersgruppen niedriger als der Anteil der Männer.
- Der Anteil der Frauen, die als Computerfachleute beschäftigt sind, ist sehr klein (0,7 %) und blieb zwischen 2001 und 2006 unverändert, während der Anteil der Männer leicht von 2,3 % auf 2,6 % anstieg.

Abbildung 1: Frauen und Männer in EU-25, die in den letzten drei Monaten (2006) durchschnittlich einmal täglich oder fast einmal täglich einen Computer oder das Internet nutzten (% der Frauen/Männer in jeder Altersgruppe)

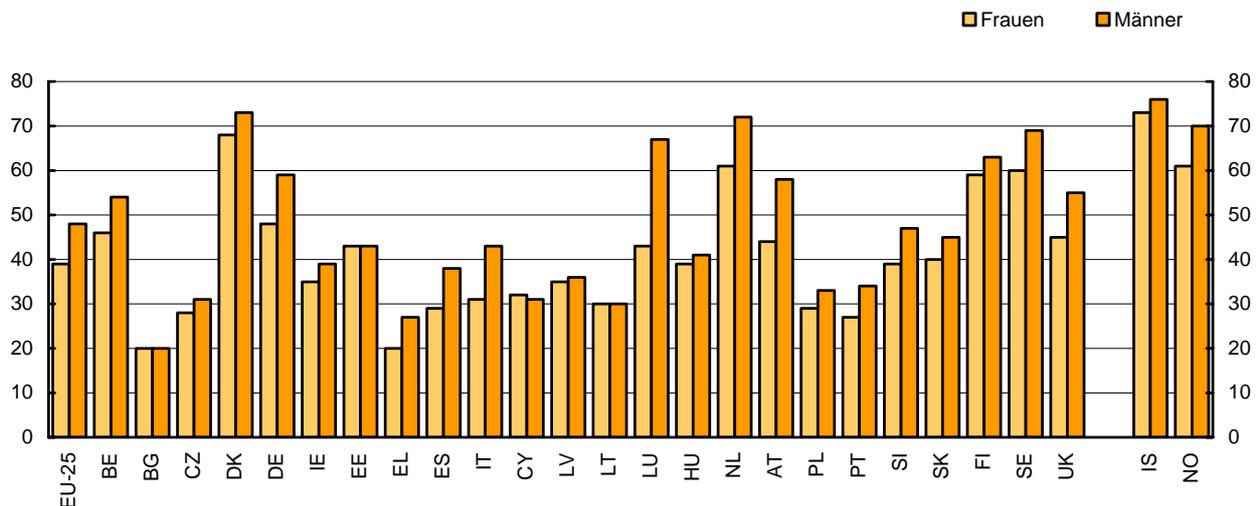


Männer nutzen Computer häufiger als Frauen

Der Anteil der Männer, die regelmäßig einen Computer nutzen, ist höher als der Anteil der Frauen. In der gesamten Europäischen Union gaben 2006 etwa 48 % der befragten Männer zwischen 16 und 74 Jahren, aber

nur 39 % der Frauen an, dass sie in den vergangenen drei Monaten mindestens einmal täglich einen Computer genutzt haben (Abb. 2).

Abbildung 2: Frauen und Männer, die in den letzten drei Monaten (2006) durchschnittlich einmal täglich oder fast einmal täglich einen Computer nutzten (% der Frauen/Männer zwischen 16 und 74 Jahren)



Quelle: Eurostat, Gemeinschaftserhebung über den IKT-Einsatz durch Haushalte und Einzelpersonen
Hinweis: FR, MT, RO: keine Daten verfügbar

Nur in Zypern war der Anteil der Frauen, die täglich einen Computer nutzten, etwas höher als der Anteil der Männer; in drei Ländern – Bulgarien, Estland und Litauen – war der Anteil gleich groß. In den anderen Mitgliedstaaten variieren die Unterschiede bei der Nutzungshäufigkeit zwischen Männern und Frauen stark. In Luxemburg lag der Anteil der Männer, die täglich einen Computer nutzen, um 24 Prozentpunkte höher als der der Frauen, und in Deutschland, Italien, den Niederlanden, Österreich und dem Vereinigten Königreich lag er um 10–14 Prozentpunkte höher. In allen neuen Mitgliedstaaten, außer Malta und Rumänien, für die keine Daten verfügbar sind, und in gewissem Maße mit Ausnahme von Slowenien (wo der Unterschied 8 Prozentpunkte betrug) gab es nur einen kleinen Unterschied in der täglichen Nutzung von Computern zwischen Frauen und Männern – kleiner als in allen alten 15 Mitgliedstaaten außer Irland, Dänemark und Finnland.

Im Vergleich der verschiedenen Länder variierte der Anteil der Frauen und Männer, die täglich einen Computer nutzten, zwischen etwa 60 % oder mehr in Dänemark, den Niederlanden und Schweden sowie in Island und Norwegen (und in Luxemburg und Finnland

nur für Männer) und 20 % in Bulgarien und (nur für Frauen) in Griechenland.

Der Unterschied bei der Computernutzung zwischen Männern und Frauen in der EU-25 ändert sich nicht stark, wenn eine weniger häufige Computernutzung ebenfalls einbezogen wird. Auf EU-25-Ebene nutzten zusätzlich 12 % der Frauen und Männer mindestens einmal wöchentlich einen Computer, und weitere 4–5 % der Frauen und Männer mindestens einmal monatlich.

Die Unterschiede in der Computernutzung zwischen Männern und Frauen sind in den älteren Altersgruppen signifikanter

Der Unterschied zwischen Männern und Frauen bei der Nutzung von Computern ist in allen breiten Altersbereichen sichtbar; er ist jedoch bei älteren Altersgruppen, bei denen die Nutzung insgesamt niedriger liegt, signifikanter. Bei **jungen Menschen** im Alter zwischen 16 und 24 nutzen etwa 62 % der Frauen in der EU-25 täglich einen Computer, im Vergleich zu 67 % der Männer; aber der Unterschied verringert sich auf nur 2 Prozentpunkte, wenn die Personen, die mindestens einmal wöchentlich einen Computer nutzen, ebenfalls einbezogen werden (Tabelle 1).

Tabelle 1: Anteil der Frauen und der Männer, die in den letzten drei Monaten durchschnittlich mindestens einmal täglich bzw. mindestens einmal wöchentlich einen Computer nutzten, nach Alter (2006)

	16-24				25-54				55-74			
	durchschnittlich (fast) einmal täglich		durchschnittlich mindestens einmal wöchentlich		durchschnittlich (fast) einmal täglich		durchschnittlich mindestens einmal wöchentlich		durchschnittlich (fast) einmal täglich		durchschnittlich mindestens einmal wöchentlich	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
EU-25	62	67	81	83	47	54	60	66	14	26	21	35
BE	68	71	86	84	56	62	70	75	15	30	24	39
BG	38	38	59	57	25	22	33	29	4	5	5	7
CZ	44	51	75	77	36	33	50	50	7	13	12	21
DK	76	85	91	100	79	80	89	91	45	54	60	67
DE	68	76	91	93	57	66	77	81	22	36	33	49
IE	43	42	72	65	41	46	57	59	11	14	22	23
EE	75	74	92	90	50	44	69	63	13	13	18	21
EL	43	43	65	69	24	33	33	43	2	8	3	11
ES	52	56	76	78	35	43	49	58	5	14	9	19
FR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	64	67	67	69	39	51	40	52	6	19	6	19
CY	62	37	82	66	35	38	41	45	6	12	7	15
LV	66	66	83	89	41	37	57	51	9	8	13	14
LT	59	62	83	84	34	28	48	43	5	6	8	9
LU	67	77	92	95	49	72	68	86	15	51	26	61
HU	61	66	84	87	47	45	60	57	14	16	17	22
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	81	89	96	97	70	78	86	90	30	48	43	62
AT	72	72	89	87	52	66	68	78	14	31	21	39
PL	56	64	82	83	32	31	45	44	5	9	8	13
PT	60	64	78	79	31	37	40	46	4	10	:	13
RO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SI	68	72	87	87	48	52	60	62	6	20	8	24
SK	50	69	80	87	50	48	64	63	9	13	15	19
FI	78	81	93	93	69	70	86	83	29	37	40	50
SE	77	80	95	95	68	78	88	92	36	47	55	64
UK	61	63	77	77	54	65	70	80	20	33	33	49
IS	85	89	96	96	81	77	93	90	41	60	55	72
NO	78	86	96	98	68	76	87	90	38	50	51	60

Quelle: Eurostat, Gemeinschaftserhebung über den IKT-Einsatz durch Haushalte und Einzelpersonen

Es gibt deutliche Unterschiede im Umfang der täglichen Computernutzung in den Mitgliedstaaten, mit einem Anteil von etwa 75 % oder mehr für junge Frauen und Männer in Dänemark, Estland, den Niederlanden, Finnland und Schweden sowie Island und Norwegen, aber einem Anteil von weniger als 40 % in Bulgarien.

Der Umfang der täglichen Computernutzung unterscheidet sich zwischen den Ländern in **der Altersgruppe 25–54** stärker als in der jüngeren Altersgruppe. Der Anteil reicht von fast 70 % oder mehr für Männer und Frauen in Dänemark, den Niederlanden, Finnland und Schweden bis zu weniger als 35 % in Bulgarien, Griechenland, Litauen und Polen. Der Durchschnitt für die gesamte EU lag bei 47 % für Frauen und 54 % für Männer.

In der Altersgruppe 25–54 war der Unterschied für die tägliche Nutzung zwischen Männern und Frauen höher als in der Altersgruppe 16–24 (etwa 7 Prozentpunkte im Vergleich zu 5 Prozentpunkten). Dagegen war in acht Mitgliedstaaten (ausschließlich neue Mitgliedstaaten) und Island der Anteil der Frauen, die mindestens einmal täglich einen Computer nutzten, höher als der Anteil der

Männer. Dies unterscheidet sich von der Situation in Luxemburg, Österreich, Schweden und dem Vereinigten Königreich, wo der Anteil der Frauen in dieser Altersgruppe, die täglich einen Computer nutzten, deutlich unter dem Anteil der Männer lag (10 Prozentpunkte oder mehr), obwohl er immer noch über dem EU-25-Durchschnitt lag.

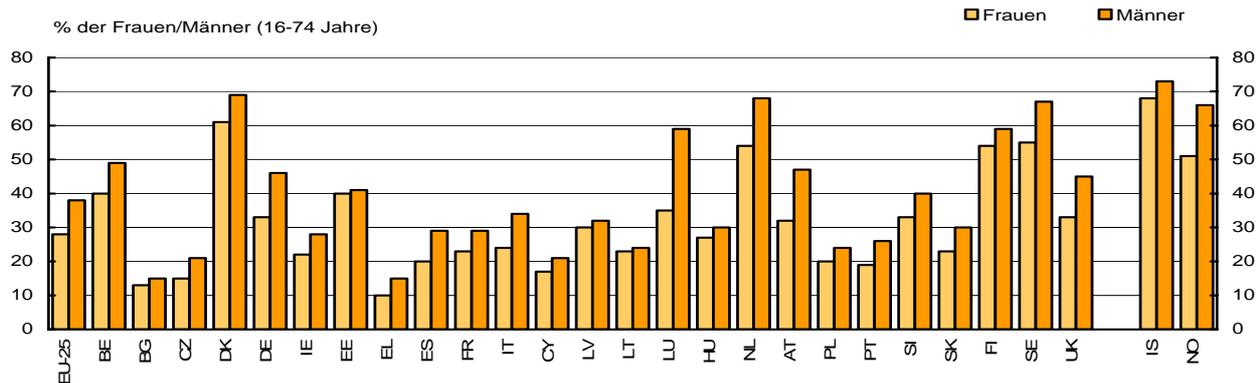
Der Umfang der Computernutzung in **der Altersgruppe 55–74** lag deutlich niedriger als in den jüngeren Altersgruppen, mit einer durchschnittlich täglichen Nutzung bei nur 26 % für Männer und nur 14 % für Frauen in der EU-25. Dänemark, die Niederlande, Finnland und Schweden (zusammen mit Island und Norwegen) erreichten in dieser Altersgruppe mit 29 % oder mehr weiblichen und 37 % oder mehr männlichen Computernutzern überdurchschnittlich hohe Werte. Es gibt keine Länder – mit Ausnahme von Lettland, in geringem Maße –, in denen der Anteil der Frauen, die Computer nutzten, größer als der Anteil der Männer war; in Estland, Bulgarien und Litauen war der Anteil der Frauen jedoch gleich oder annähernd gleich wie der Anteil der Männer.

Männer nutzen auch das Internet häufiger als Frauen

Die Häufigkeit der Internetnutzung bei Frauen und Männern ähnelt der Häufigkeit der Computernutzung, aber auch hier gibt es für die EU-25 deutliche Unterschiede zwischen dem Anteil der Männer und der Frauen, die das Internet täglich nutzen. Der durchschnittliche Anteil der Männer betrug 38 %, im Vergleich zu 28 % der Frauen (Abb. 3). In allen

EU-Mitgliedstaaten nutzten mehr Männer als Frauen das Internet mindestens einmal täglich. In allen neuen Mitgliedstaaten, Irland, Griechenland, Frankreich, Portugal und Finnland sowie Island lag der Unterschied im Anteil der männlichen und weiblichen Internetnutzer jedoch nur bei 7 Prozentpunkten oder weniger.

Abbildung 3: Frauen und Männer, die in den letzten drei Monaten (2006) durchschnittlich einmal täglich oder fast einmal täglich das Internet nutzten (% der Frauen/Männer zwischen 16 und 74 Jahren)



Quelle: Eurostat, Gemeinschaftserhebung über den IKT-Einsatz durch Haushalte und Einzelpersonen
Hinweis: MT, RO: keine Daten verfügbar

Tabelle 2: Anteil der Frauen und der Männer, die in den letzten drei Monaten durchschnittlich mindestens einmal täglich bzw. mindestens einmal wöchentlich das Internet nutzten, nach Alter (2006)

	16-24				25-54				55-74			
	durchschnittlich (fast) einmal täglich		durchschnittlich mindestens einmal wöchentlich		durchschnittlich (fast) einmal täglich		durchschnittlich mindestens einmal wöchentlich		durchschnittlich (fast) einmal täglich		durchschnittlich mindestens einmal wöchentlich	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
EU-25	48	53	73	73	34	43	50	58	9	18	15	26
BE	66	67	83	81	47	55	64	70	13	26	20	34
BG	27	31	45	48	16	17	25	24	2	3	3	5
CZ	28	38	64	66	18	22	38	41	3	7	8	16
DK	71	82	92	95	72	77	85	88	36	49	51	60
DE	53	65	82	85	40	53	65	73	11	24	22	37
IE	33	32	61	57	25	34	46	51	7	10	16	18
EE	74	72	91	89	46	41	67	61	11	12	17	19
EL	22	19	44	49	13	20	21	32	1	4	1	7
ES	41	44	68	71	23	33	40	49	3	10	6	15
FR	41	42	73	69	30	36	45	50	6	11	10	16
IT	49	54	54	57	30	41	31	43	4	13	4	14
CY	34	22	63	47	18	27	27	36	2	6	4	10
LV	61	59	85	88	35	33	52	47	7	8	11	12
LT	46	48	75	78	27	22	42	36	3	5	7	7
LU	58	68	87	91	39	63	61	81	12	43	20	55
HU	45	46	74	74	33	33	47	46	9	13	12	17
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	76	88	94	98	63	75	82	89	23	43	36	58
AT	58	61	80	80	36	53	57	68	9	24	16	33
PL	40	47	69	72	22	23	34	35	3	7	6	10
PT	47	50	68	69	21	27	31	38	:	7	:	:
RO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SI	65	68	79	83	39	43	52	56	4	16	6	19
SK	33	47	65	78	28	32	44	49	4	7	7	12
FI	78	80	94	93	64	68	84	80	23	30	34	43
SE	77	77	94	94	63	74	86	91	29	47	48	65
UK	50	50	72	71	40	54	59	74	13	26	25	41
IS	84	86	95	97	76	76	91	88	34	57	48	70
NO	69	81	96	99	57	72	81	87	30	44	43	53

Quelle: Eurostat, Gemeinschaftserhebung über den IKT-Einsatz durch Haushalte und Einzelpersonen

In den meisten neuen Mitgliedstaaten lag der Umfang der Nutzung unter dem EU-25-Durchschnitt. Dies unterscheidet sich von der Nutzung in den skandinavischen Mitgliedstaaten (Dänemark, Finnland und Schweden), den Niederlanden sowie Island und Norwegen, wo mehr als 50 % der Frauen das Internet nutzten und die höchsten Anteile aufwiesen.

Wie die Computernutzung nimmt auch die Internetnutzung bei den älteren Altersgruppen ab; der Unterschied zwischen Männern und Frauen ist hier jedoch nicht so groß. Im Jahr 2006 nutzten durchschnittlich 48 % der Frauen zwischen 16 und 24 Jahren das Internet täglich, im Vergleich zu 53 % der Männer (Tabelle 2). Die Werte für Frauen reichten von

mehr als 70 % in Dänemark, Estland, den Niederlanden, Finnland und Schweden sowie Island bis zu weniger als 30 % in Bulgarien, der Tschechischen Republik und Griechenland.

In der Altersgruppe 25–54 geht die tägliche Internetnutzung auf 34 % der Frauen und 43 % der Männer zurück; dabei war der Anteil der Frauen nur in drei Ländern (Estland, Lettland und Litauen) höher als der Anteil der Männer.

In der Altersgruppe 55–74 geht der Anteil der täglichen Internetnutzer noch weiter zurück, auf 18 % der Männer und nur 9 % der Frauen. Darüber hinaus lag in dieser Altersgruppe der Anteil der weiblichen Nutzer in allen Ländern unter dem der Männer.

Mehr Männer als Frauen haben grundlegende Computerkenntnisse

Das Gefälle zwischen Männern und Frauen ist für grundlegende Computerkenntnisse noch ausgeprägter als für die IKT-Nutzung. Laut einer Erhebung im Jahr 2006 verfügten fast die Hälfte der befragten jungen Männer zwischen 16 und 24 Jahren in der EU-25, aber nur 30 % der Frauen über hohe Computerkenntnisse

(Tabelle 3). In sieben Mitgliedstaaten hatten 60 % oder mehr der Männer in dieser Altersgruppe hohe Computerkenntnisse und in weiteren sechs Mitgliedstaaten mehr als 50 % der Männer; dagegen verfügten nur in Österreich und Slowenien mehr als 50 % der jungen Frauen über derartige Kenntnisse.

Tabelle 3: Anteil der Frauen und Männer nach Alter und Stufe der grundlegenden Computerkenntnisse (2006)

	16-24				25-54				55-74			
	Hoch		Mindestens mittel		Hoch		Mindestens mittel		Hoch		Mindestens mittel	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
EU-25	30	48	73	78	18	34	47	57	3	12	13	25
BE	28	44	68	70	17	32	46	57	3	12	11	27
BG	10	17	41	39	5	8	22	21	1	1	3	5
CZ	25	40	66	70	10	19	38	38	2	7	11	18
DK	41	75	88	95	28	57	72	82	11	32	39	55
DE	29	59	82	88	21	42	61	72	4	16	23	38
IE	24	24	41	34	18	26	31	34	3	6	8	10
EE	42	60	76	75	21	30	47	45	0	8	9	13
EL	33	40	65	62	15	21	32	36	1	3	3	8
ES	35	48	78	79	20	33	45	53	2	7	7	16
FR	27	44	76	82	19	35	50	60	3	10	10	19
IT	25	39	62	65	13	28	34	47	1	7	5	15
CY	41	35	78	61	15	24	38	40	2	6	5	11
LV	23	36	66	72	8	14	33	31	1	2	7	7
LT	32	51	76	77	11	17	38	32	1	2	7	6
LU	48	73	85	95	22	56	54	80	3	27	15	49
HU	47	58	83	80	23	31	53	50	5	10	15	19
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	30	66	82	93	23	54	57	81	4	20	18	46
AT	51	64	82	87	20	48	53	71	3	17	14	34
PL	20	34	63	68	7	14	27	31	1	2	5	7
PT	46	53	74	75	17	26	34	39	0	6	4	12
RO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SI	56	73	89	93	21	37	50	56	2	9	7	20
SK	15	47	74	81	10	26	48	52	1	4	10	15
FI	28	58	76	90	25	44	65	70	6	16	20	31
SE	30	60	77	87	20	50	61	79	6	19	36	45
UK	35	51	74	81	22	40	54	69	6	18	21	36
IS	27	58	89	90	34	49	76	77	6	26	32	54
NO	38	69	84	98	30	53	63	77	12	18	32	39

Quelle: Eurostat, Gemeinschaftserhebung über den IKT-Einsatz durch Haushalte und Einzelpersonen

Die Computerkenntnisse von Frauen und Männern zwischen 25 und 54 Jahren waren tendenziell geringer als bei der jüngeren Altersgruppe. In der gesamten EU wurden bei etwa einem Drittel der Männer, aber nur bei 18 % der Frauen hohe Computerkenntnisse festgestellt, und in allen Ländern verfügten mehr Männer als Frauen über diese Kenntnisse. Der Unterschied zwischen Männern und Frauen betrug in Dänemark, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich und Schweden sowie Norwegen 20 Prozentpunkte oder mehr.

In der Altersgruppe 55–74 verfügten nur 3 % der Frauen in der EU-25 über hohe Computerkenntnisse, bei den Männern waren es im Vergleich dazu 12 %. In den meisten Ländern mit Ausnahme von Dänemark und Norwegen lag der Anteil der Frauen mit hohen Computerkenntnissen unter 10 %, dagegen betrug der Anteil der Männer mit hohen Computerkenntnissen in elf Mitgliedstaaten sowie in Island und Norwegen 10 % oder mehr. Der Unterschied zwischen Männern und Frauen war ebenfalls in den für die Altersgruppe 25-54 erwähnten Mitgliedstaaten sowie im Vereinigten Königreich besonders groß (12 Prozentpunkte oder mehr).

Es arbeiten relativ mehr Männer als Frauen als Computerfachleute

In der EU-25 sind weit mehr Männer als Frauen als Computerfachleute beschäftigt. Im Jahr 2006 arbeiteten etwa 2,6 % der berufstätigen Männer in der EU als Informatiker oder „Datenverarbeitungsfachkräfte“ (ISCO-Kategorien 213 und 312). Das ist fast das Vierfache des Anteils der Frauen (0,7 %). Das Ausmaß des Unterschieds variierte zwar in den verschiedenen Ländern, aber der Anteil der berufstätigen Männer, die in diesen Berufen arbeiteten, überstieg in allen Mitgliedstaaten, für die Daten verfügbar sind, den Anteil der Frauen (Tabelle 4). In Bulgarien, den Niederlanden, Österreich und Portugal betrug dieser Unterschied mehr als 5 zu 1, und nur in Lettland und Rumänien betrug er weniger als 2 zu 1 (wobei die Werte für Bulgarien, Österreich und Lettland relativ unsicher sind).

Keine Änderung im Anteil der als Computerfachleute beschäftigten Frauen in den Jahren 2001–2006

Der Kluft zwischen den als Computerfachleuten beschäftigten Männern und Frauen ist in den letzten Jahren eher größer als kleiner geworden. In den fünf Jahren zwischen 2001 und 2006 ist der Anteil der Männer, die als Computerfachleute beschäftigt sind, um 0,3 Prozentpunkte gestiegen, während der Anteil der Frauen unverändert bei 0,7 % blieb.

Tabelle 4: Beschäftigung als Computerfachleute nach Geschlecht, in den Jahren 2001 und 2006 (% aller berufstätigen Frauen/Männer)

	2001		2006		Änderung in Prozentpunkten 2001-2006	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
EU-25	0.7	2.3	0.7	2.6	0.0	0.3
BE	0.5	2.6	0.6	2.8	0.1	0.1
BG	(0.9)	(4.9)	(0.8)	4.8	(0.0)	-(0.1)
CZ	0.9	2.3	0.6	2.8	-0.3	0.5
DK	0.9	3.2	1.1	3.8	0.2	0.6
DE	0.7	2.5	0.7	2.9	0.0	0.4
EE	.	.	.	(2.6)	.	.
IE	0.9	1.6	0.6	1.6	-0.3	0.1
EL	0.3	0.4	0.3	0.7	0.0	0.3
ES	0.6	1.4	0.6	2.0	0.0	0.5
FR	0.7	2.8	0.7	2.6	0.0	-0.1
IT	0.6	1.4	0.6	1.9	0.0	0.5
CY	(0.5)	1.2	(0.5)	1.0	.	-0.2
LV	.	.	(1.4)	1.8	.	.
LT	.	0.7	.	.	.	.
LU	(1.0)	2.7	.	3.2	.	0.4
HU	0.6	1.6	0.5	2.4	0.0	0.8
MT	:	:	.	(1.6)	:	:
NL	0.9	4.9	0.8	4.8	0.0	-0.1
AT	0.6	2.6	(0.4)	2.7	-(0.2)	0.2
PL	0.5	1.2	0.5	1.7	0.0	0.5
PT	(0.5)	1.2	0.3	1.8	.	0.6
RO	:	:	0.5	0.6	:	:
SI	(0.4)	(1.5)	(0.7)	3.3	(0.3)	(1.8)
SK	0.6	1.6	0.9	2.6	0.3	0.9
FI	1.2	3.0	1.3	4.0	0.1	1.0
SE	1.4	5.2	1.5	4.9	0.0	-0.3
UK	1.0	3.4	0.8	3.3	-0.2	-0.1
HR	:	:	.	(1.1)	:	:
IS	.	3.3	.	3.7	.	0.4
NO	0.8	3.9	1.0	4.0	0.2	0.1
CH	0.8	4.7	0.7	5.0	0.0	0.3

Hinweis: LU, CH und IS: 2005. Zahlen in Klammern: ungewisse Zuverlässigkeit

Quelle: Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2. Quartal 2006

Der Unterschied ist bei den jüngeren Menschen besonders groß

Es gibt keine Anzeichen dafür, dass sich der Unterschied in der Beschäftigung langfristig verringert. Der Unterschied zwischen dem Anteil der berufstätigen Männer, die als Computerfachleute arbeiten, und dem entsprechenden Anteil der Frauen ist bei jungen Menschen größer als bei der älteren Generation. Im Jahr 2006 arbeiteten etwa 3,5 % der berufstätigen Männer in der EU unter 40 Jahren als Computerfachleute, im Vergleich zu nur 0,8 % der Frauen (Tabelle 5). In keinem Mitgliedstaat übersteigt der Anteil junger Frauen in Computerberufen – bezogen auf die gesamte Erwerbsbevölkerung – den Anteil junger Männer. Darüber hinaus lag nur in drei Ländern – Slowakei, Finnland und Schweden – der Anteil der Frauen in dieser Altersgruppe, die als Computerfachleute arbeiteten, bei 1,5 % oder darüber (aber in allen Fällen unter 2 %).

Bei der Altersgruppe über 40 Jahren war der Anteil der Frauen und der Männer, die in der EU als Computerfachleute arbeiteten, kleiner; und der Unterschied zwischen den beiden Gruppen war mit 1,3 Prozentpunkten geringer. Nur in den drei skandinavischen Ländern waren mehr als 1 % der berufstätigen Frauen als Computerfachleute beschäftigt, und auch hier nur knapp über 1 %; dagegen lag in sechs Mitgliedstaaten (von den Ländern, für die zuverlässige Daten verfügbar waren) – in den drei skandinavischen Ländern, Deutschland, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich – der Anteil der Männer über 2 %.

Tabelle 5: Beschäftigung als Computerfachleute nach Geschlecht und Alter, im Jahr 2006 (% aller berufstätigen Frauen/Männer)

	<40 Jahre alt		>40 Jahre alt	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
EU-25	0.8	3.5	0.5	1.8
BE	(0.4)	3.7	0.8	1.9
BG	.	1.7	.	.
CZ	0.7	4.0	0.6	1.7
DK	(1.0)	4.2	1.2	3.4
DE	0.8	3.6	0.6	2.3
EE	.	(4.9)	.	.
IE	(0.9)	2.4	.	(0.7)
EL	(0.4)	1.1	.	0.3
ES	0.8	2.8	0.4	1.0
FR	1.0	3.5	0.5	1.8
IT	0.9	2.7	0.3	1.2
CY	(0.9)	1.7	.	.
LV	.	3.2	(1.5)	.
LT	.	.	.	.
LU	.	4.2	.	(2.2)
HU	(0.5)	3.5	0.5	1.1
MT	.	.	.	.
NL	0.9	5.7	0.8	4.0
AT	(0.5)	3.8	.	1.6
PL	0.7	2.6	(0.2)	0.8
PT	.	2.6	.	1.0
RO	0.6	0.9	(0.4)	.
SI	(0.9)	4.8	(0.5)	(1.9)
SK	1.5	3.5	.	1.5
FI	1.5	5.7	1.2	2.6
SE	1.7	6.4	1.3	3.8
UK	0.9	4.4	0.6	2.4
HR	.	(1.5)	.	(0.8)
IS	0.7	5.4	0.3	2.1
NO	1.2	5.2	.	3.0
CH	0.9	6.3	0.5	3.9

Hinweis: LU, IS und CH: 2005. Zahlen in Klammern: ungewisse Zuverlässigkeit

Quelle: Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2. Quartal 2006

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Symbole

":" nicht verfügbar ".": Zahlen zu klein für die Veröffentlichung

() ungewisse Zuverlässigkeit

Aggregation der Ergebnisse

Ein EU-25-Aggregat wird nur berechnet, wenn die verfügbaren Länder mindestens 55 % der Zahl der Mitgliedstaaten und mindestens 60 % der EU-Bevölkerung repräsentieren.

Die EU-25-Gesamtwerte, die im Text genannt und in den Abbildungen und Tabellen enthalten sind, schließen Bulgarien und Rumänien nicht ein, da sich die Daten auf die Zeit vor dem EU-Beitritt dieser Länder beziehen.

Gemeinschaftserhebung über den IKT-Einsatz durch Haushalte und Einzelpersonen

Die Analyse der Computer- und Internetnutzung beruht auf den Ergebnissen der *Gemeinschaftserhebung über den IKT-Einsatz durch*

Haushalte und Einzelpersonen, die Personen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren abdeckt.

Der Bezugszeitraum ist 2006, sofern nicht anders angegeben.

Niveau der grundlegenden Computerkenntnisse

Die IKT-Fähigkeiten der Befragten werden mit Hilfe einer Selbstbewertung gemessen, das heißt, der/die Befragte gibt einfach an, ob er/sie in der Lage ist, bestimmte Aufgaben im Zusammenhang mit der Computernutzung durchzuführen, ohne dass diese Fähigkeiten bewertet, geprüft oder beobachtet werden. Die Einteilung der Befragten in verschiedene Kenntnisstufen erfolgte mit Hilfe von sechs computerbezogenen Fähigkeiten: Personen, die eine oder zwei der sechs computerbezogenen Fähigkeiten ankreuzten, wurden als Personen mit „geringen grundlegenden Computerkenntnissen“ eingestuft; Personen, die drei oder vier Fähigkeiten ankreuzten, wurden in die Gruppe mit „mittleren Kenntnissen“ eingestuft; und Personen, die fünf oder alle sechs Fähigkeiten ankreuzten, wurden in die Gruppe mit „hohen grundlegenden Computerkenntnissen“ eingestuft.

Weitere Informationsquellen:

Daten: [EUROSTAT Webseite/Leitseite/Bevölkerung und soziale Bedingungen/Daten](#)

Bevölkerung und soziale Bedingungen

- [-]  **Statistik der Informationsgesellschaft**
 - [+]  Politikrelevante Indikatoren
 - [+]  Informationsgesellschaft: Strukturindikatoren
 - [+]  Fernmeldedienste
 - [+]  Computer und das Internet in Haushalte und Unternehmen
 - [+]  E-Commerce durch Privatpersonen und Unternehmen
 - [+]  IT-Fähigkeiten von Personen

Oder siehe Eurostat's spezielle Website:

http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page?_pageid=2973,64549069,2973_64553608&_dad=portal&_schema=PORTAL

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontaktinformationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite: <http://ec.europa.eu/eurostat/>

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg
URL: <http://publications.europa.eu>
E-mail: info@publications.europa.eu

Für weitere Informationen und Methodologie

Heidi Seybert
Eurostat / L-2920 Luxembourg
Tel: (+ 352) 4301 37416
E-mail: Heidi.Seybert@ec.europa.eu

Diese Publikation wurde in Kooperation mit Fadila Sanoussi und Terry Ward erstellt